

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Zustellern 1,50 Mk., in den Verkaufsstellen 1 Mk., beim Postamt 1,50 Mk., mit Postgebühr 1,80 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pfg. bezogen. — Die Expedition ist an Wochenenden und Feiertagen geschlossen, an Sonntagen von 7 bis 1 Uhr geöffnet. — Druckerei der Redaktion abends von 7 bis 9 Uhr. — Telefonamt 374.

Insertionsgebühren: Für die 6 gespaltene Spaltenzeile oder deren Raum 20 Pfg., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplettierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Porten und Steuern außerhalb des Inlandtariffs 40 Pfg. — Eämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telefonamt 374.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Zweites Hauptblatt. r. 61.

Sonntag, den 12. März 1911

151. Jahrgang.

Augen der Gerechtigkeit.

Humoristischer Detektiv-Roman
Von Robert Rogitzsch

88) [Nachdruck verboten.]

Dabei setzte sie Delaroché zur Entlastung ihrer schwer beladenen Seele fortlaufend mit ihrem weithin vernehmbaren Flüstern über das Ergebnis ihrer Beobachtungen in Kenntnis. Mich von die Dagen läßt sie den Opernkücher — jetzt hat sie die Hand aufgehoben, die linke Hand hat sie aufgehoben — na, was soll denn das heißen? Warum wüßte sie denn so in die Zukunft? Ruckten Sie man kloß hin, Herr Doktor, luden Sie man kloß hin!

Waher hatte Paul nicht das mindeste Verdächtige bemerken können, doch strahlte sein Gesicht vor Vergnügen über die eifersüchtige Niesendame an seiner Seite. Die Schicksalsgöttin aber — nicht die raschschwebende Niesendame an seiner Seite, sondern die große, unsichtbare, auch das Leben der Zukunftsflüster auf ihrer Wage schaukelnde — machte sich im nächsten Augenblick einen Scherz, der ihn das Lachen verlernen ließ. Das Wüßten der verdächtigen Dame in ihrer Zunge hatte einen sehr praktischen Zweck. Der Schnupfen legte sich nicht an die Röhre eines Schwämmchens, und sie hatte den Schnupfen. Aber das gelächte Lächeln mußte besonders gründlich vererbt sein; als sie es endlich erreicht hatte,

war es um eine Sekunde zu spät, und während sie es rasch, wie windend aus der Zunge riß, brach schon ein lautes, dreifaches Niesen von ihren Lippen. Zugleich rief Hulda so laut, daß es in der tiefen, gespannten Stille vielleicht sogar bis an die Ohren ihres Gatten bringen konnte: Sie hat jenesen, sie hat'm 'n Belgen gegeben.

Hatte der Wüßiger wirklich die gemitterdrohende Stimme seiner Gattin vernommen, hatte das laute Niesen ihn gefasert und verwirrt gemacht, für einen Moment wandten seine die Zierseite beherrschenden Augen sich von denen des Niesenden Sultans, mit dem er eben arbeitete. Dieser Moment genügte, dem Schwam die Ueberzeugung beizubringen, daß er denn doch eigentlich der geborene Herr in diesem Ruffig sei. Mit raschem Sprunge warf er sich auf Enrico, der sich hastig zur Seite wandte, ausglitt und niederfiel. Nun schien der Augenblick da, für den das Publikum eigentlich sein Entree bezahlt hatte. Diesmal aber kam es noch um sein Vergnügen. Der Schwam war im Grunde ein gutmütiger Sultans, der gutmütigste von seinen Genossen, hatte außerdem reichlich zu Nacht gegessen und begnügte sich daher mit einer gefälligen Winkerkartenabgabe mit seinen Kollegen, als die raschen Stallmeister ihn mit Seitenstößen auf die Seite der internationalen Höflichkeit aufmerksam machten. Ein paar blinde Revolvergeschosse hielten auch die lästige verbeintige Gesellschaft in Schach. Enrico konnte sich mit gewandtem Sprung erheben, konnte den Ruffig verlassen und sich

blutend, aber schöner denn je vor dem tobenenden Publikum verbergen.

Am Eingang zu den Ställen erwartete ihn die ihm angetraute Hulda, noch bebend vor Angst um das Leben des mit so heißer Blut Geliebten. Sie war im Augenblick des Unglücks aufgesehen und in die Manege geeilt. Paul war ihr ein wenig langsamer gefolgt. Jetzt strzte sie auf den verwundeten Gatten zu, der sie mit ein paar freundlichen Worten beruhigte, um dann dem Publikum noch einmal die Freude seines Anblicks zu bereiten, weil es über die führende Familienjunge von neuem jubelte.

Ist aber kam noch ein kleines Nachspiel. Ein dampfer Haut von all den Hunderten von Menschenlippen, der selbst fast wie das Gebrüll eines hungrigen Tieres klang, hatte den Sprung des Schwam begleitet. Gleichzeitig aber hatte eine einzelne Frauenstimme grell aufgeschrien. Sie war jedoch keineswegs von den Lippen der Dame mit der roten Schleiße gekommen. Riemlich weit entfernt von ihr in einer der Logen war jene andere aufgesprungen. Sie hatte bisher so gefesselt, daß Paul und Hulda sie nicht hatten sehen können. Jetzt aber war auch für sie die redende Gestalt deutlich sichtbar geworden, und in allem Schrecken hatten die beiden im Minutentellen eine halbe Sekunde Zeit gefunden, um hinüberzulaufen, von wo der Schrei gekommen war. Und als nun Enrico als unbeflegter Apollo hinter den Vorhängen am Eingang der Ställe hatte verschwinden können, da erwachte im beruhigten Herzen

seiner Hulda mit Blüheselle die Erinnerung an jenen verdächtigsten Säbel und gleichzeitig wieder die stets bereitete Eifersucht. Enrico's Gattin klammerte die Finger ihrer eifersüchtigen Hand um den rechten Arm Pauls und rief ihm ins Ohr: Det is se! Die, wo so jequelt hat, det is se, die andere, wovon id Sie neulich verdrängt habe. Id muß zu heimgehen. Wenn Se mir aber lieb haben, Herr Doktor, denn bringen Sie mir heraus, wer das Frauzenzimmer is!

Weg war sie. Paul aber stand, lächelnd und murmelte: Das könnte ich Dir heute schon sagen. Ob Du's erfahren wüßst, ist eine andere Sache.

Sechstes Kapitel.

Frau Kommissär Niemann war eine sparsame, tugendhafte und fromme Frau. Seltsam, wo sie konnte, besonders am Taschengeld ihres Mannes, wandelte, da sie durch ihr Aussehen vor jeder Verführung geschützt war, unweigerlich auf den Pfaden der Tugend und ging regelmäßig an jedem Sonntag zur Kirche. Bei diesen Gelegenheiten trug sie ein schönes Kleid von schwerer schwarzer Seide, das die gefarbene Tante ihr vererbt hatte — gekauft würde sie sich's niemals haben — und von dem sie mit Bestimmtheit wußte, daß es die Herzen ihrer schlechter gekleideten Kolleginnen zu wildem Neid entflammte.

(Fortsetzung folgt.)

Umsonst fahren Sie nach Halle.

denn von heute ab bis Schluss des **Total-Ausverkaufs** vergüte ich bei einem Einkauf von über Mk. 20.— gegen Vorzeigung der Rückfahrkarte ein Billet III. oder IV. Klasse für hin und zurück im Umkreis von Halle bis 40 km Entfernung. Ich habe mich entschlossen, diese **Vergünstigung** zu gewähren, um einem Jeden bei diesen teuren Zeiten Gelegenheit zu geben, diese so nie wiederkehrende riesig billige Kaufgelegenheit auszunutzen, auch müssen die noch sehr grossen Vorräte bis allerspätestens am **1. April** geräumt sein, da der neue Mieter an diesem Tage schon einzieht.

Fabelhaft billig, ohne Rücksicht auf früheren Wert werden ausverkauft:

Herren- und Burschen-Anzüge schon von Mk. 6.95 an. **Knaben-Anzüge** schon von 1.65 an. **Winter-Paletots** jetzt schon von 7.50 an. **Herren-Sommer-Paletots** und **Ulster** schon von 8.25 an. **Arbeiter-Hosen** schon von 85 Pfg. an. **Pelerinen** schon von 2.25 an. **Joppen** von 1.75 an. **Lustre-Jacketts** schon von 1.95 an. **Sommer-Joppen, Hosen**, schon von 75 Pfg. an. **Konfirmanden-Anzüge** schon von 6.95 an.

Der **Total-Ausverkauf** in **Herren-Garderoben** wegen vollständiger Auflösung **Schluss 1. April** findet nur

Halle a. S., Leipzigerstrasse 1, (altes Rathaus) (am Markt)

im Laden der bekannten früheren Firma **Ed. Cohn** Inh. Max Franken statt. Wenn Sie die richtige Einkaufsquelle finden wollen, so achten Sie genau auf **Firma und Hausnummer Leipzigerstrasse 1.**

Verkaufszeit: von 9—1/1 Uhr und 2—7 Uhr. Sonntags von 8—1/10 Uhr und 1/12—2 Uhr.

Die Ladeneinrichtung steht spottbillig zum Verkauf.

Richard Werner.

<p>1.000,000 Mk. Anstalts- und Privatgelder auf Fidej. sollen zur dauernden Anlage ausgeteilt u. verb. Kostenf. Ausf. d. G. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.</p>	<p>Bericht für Bildereintrahlung von (324) Albert Junge, Schmale Str. 11.</p>	<p>Gute Ritter-Fianos werden vermietet, bei späterem Kauf Anrechnung der gezahlten Miete bei Ed. Meerkert, Ober-Burgstr. 11. Stimmungen und Reparaturen sachgemäß und preiswert. (487)</p>	<p>Wohnung 4 Zimmer, Küche, Kammer u. Zub. (sof. zu verm. und 1. April 1911 zu beziehen.) Neumarkt 39.</p>	<p>Agenten—Reisende für unsere weltberühmten Fabrikate bei hohem Verdienste überall gesucht. Grüssner & Co., Neurode Holzrolle- und Jalousienfabrik. Ges. gesch. Gardinenspanner.</p>
--	---	--	--	---

Beitgemäße Betrachtungen.

„Märzliches.“

Ram ins Band der Monat März — wächst die Hoffnung allenwärts. — Liebe uns zu mahnen, — daß ihr Stern noch immer glüht — und dann gibt in jed' Gemüt — frohes Frühlingsgähnen! — Wenn die Knieung uns nicht trägt — wird der Winter bald befligt, — den wir gern verschmerzen, — denn der März ist drauf bedacht, — was der Winter uns gebracht — wieder auszumägen! — Wenn die Lüfte wieder wehn, — läßt sich bald der Frühling sehn — und als Segensspender — gilt der Märzmond allerseits, — dieses ländet euch bereits — jeglicher Kalender! — Stimmt er auch mitunter noch — raucher aus dem Wetterloch, — daß wir arg es spähen — sendet ja im Sturmgebraus

nur der Frühling Boten aus, — um sich einzulüften! — — Hier und dort ein warmer Hauch — und es blüht der Haselstrauch — und belebt sein Plätzchen, — draußen an dem Ribdenbaum — so regen sich im Frühlingsstraum — silbergraue Ritzchen! — — Wunder wirkt zwar nur der Mai, — doch der März so frisch und frei — nimmt ihm ab ein Teilchen. — Ist er uns auch sonst nicht grün — läßt er doch in Wäld blühen — blaue Märzgenoschen! — — Doch, daß diesen nichts geseh, — mög' der März den Märzgenoschen — und dergleichen sporen, — macht der „Modellport“ auch Schluß — weg, wer ihn entbehren muß — dafür Holschuh sohren! — — Scheint die Märzgenoschen bell — wird die Frage aktuell — von der Frühjahrsprobe. Aufsehn ist bereits erregt — weil den Hofenrod man trägt — hier und dort auf Probe!

— Ja, die Wode treibt es toll, — wer die Rechnung zahlen soll, weiß schon ohne Mahnung — jeder brave Gemann, — ach ihm kommt ein Brauen an — bei der Frühlingsgähnung! — — „Opfermut ist Manneszier.“ — spricht er und beim Märzgenoschen — trübet er sich weiter, — kam ins Band der Monat März — gibt es Sorgen allenwärts — doch euch Trost!

Sohn eines Arztes in einem unbewachten Augenblick aus einer in einem Schranke des Sprechzimmers stehenden Flasche mit Benzin geronnen und ist bald darauf, trotz aller angewendeten Mittel seitens des Vaters und eines herbeigerufenen zweiten Arztes, verstorben.

* Zerbst, 9. März. Die Befanngabe der billigen Fleischbezugsquellen macht den hiesigen Fleischermeister n Verdruß. Wenigstens deutet nachstehendes Inserat darauf hin: „Weschiedene Anfrage. In unseren hiesigen Zeitungen wurden die amtlich ermittelten Fleischpreise veröffentlicht. Einzelne Fleischer bzw. Fleischermeister wurden namhaft gemacht, welche unter den Durchschnittspreisen verkaufen. Wann werden nun die Verkaufspreise der anderen Gewerbetreibenden als Kaufleute, Schnittwarenhändler, Bäcker

* Zerbst, 9. März. Als Beise wurde heute früh gegen 8 Uhr in Gierichs Trich eine Frauensperson geborgen. Es handelt sich um eine Frau K o s c h, die in eine Diebstahl-Angelegenheit verwickelt ist. * Magdeburg, 10. März. Im Vororte F e r m e r s l e b e n hat der 1/2. Jahr alte

Welche Dame

man hier gewahrt, sind octant und dunc die großen Umfänge des Hauses ganz selbstverständlich; auch die Bedeutung ist bei Gessen. Loewendahl u. wie sie jeder liebt; man merkt, daß ein Interesse vorhanden ist, die Kunden durch den Verkauf des kleidamsten und zweckmäßigsten Südens richtig zu stellen und dadurch verdient die Firma ihren Ruf als zu verlässige und vorteilhafte Kaufstelle. Es sind jetzt alle Neuheiten in Mänteln, Rocken, Kleidern, Röcken, Hüften usw. eingetroffen und man findet eine Auswahl in allen Sorten und Größen, wie sie eben nur ein Spezialhaus größten Umfanges bieten kann.

die in Halle durch die Geschäftsstraßen geht, bliebe nicht immer gern vor den vielen Schaufenstern der Firma Geschw. Loewendahl in der Gr. Ulrichstraße stehen, namentlich jetzt, wo die neuen Frühjahrsmoden ausgestellt sind. Man muß es den Jahedern dieses Modepausen lassen — sie verstehen den Geschmack unseres Publikums! Auch nicht ein Stilk sieht man da, von welchem man sagen könnte: Wer soll das wohl tragen? — Hier wird der einfach vornehme Geschmack gepflegt, der für Stadt und Land immer der richtige ist. Die Preisverteilung, die dort hat es das Gehör verloren. Der Polstererklit Verlegungen und ist auf einem Ohr taub geworden.

Provinz und Umgegend. * Gisleben, 9. März. Als Beise wurde heute früh gegen 8 Uhr in Gierichs Trich eine Frauensperson geborgen. Es handelt sich um eine Frau K o s c h, die in eine Diebstahl-Angelegenheit verwickelt ist. * Magdeburg, 10. März. Im Vororte F e r m e r s l e b e n hat der 1/2. Jahr alte

kleines Feuilleton. * Ereignisse in Wien wegen eines Hofens: Der Hofenrod droht in Wien ein ernstes Hindernis der öffentlichen Ordnung zu werden. Beim abendlichen Corso in der

Schlosser, Tischler, Gärtner, Schuhmacher usw. amtlich ermittelt und bekannt gemacht werden? Denn was dem einen recht ist, ist dem anderen billig. Einige Fleischermesser. * Altenburg, 10. März. Im Saal der Grube „Fähn Bismarck“ wurden die Bergarbeiter D i z und R o f t verhaftet. D h i g wurde getötet und R o f t schwer verletzt ins Knappschafts-Krankenhaus zu Halle gebracht. * Koburg, 10. März. Im benachbarten

O s t a u war ein Maurerpotter mit Sprengarbeiten auf dem Grundstücke eines Neubaus beschäftigt. Um eine Dynamitpatrone aufzutauen, ging der Mann in ein Nachbarnhaus und legte die Patrone auf den Rücken. Plötzlich entlud sich das Geschöß und geriet den ganzen Rückenraum, jedoch in Gegenstand ganz blut. Ein in der Küche befindliches Schöpfen des Glasmerckers noch blieb wunderbarer Weise unversehrt,

kleines Feuilleton. * Ereignisse in Wien wegen eines Hofens: Der Hofenrod droht in Wien ein ernstes Hindernis der öffentlichen Ordnung zu werden. Beim abendlichen Corso in der

kleines Feuilleton. * Ereignisse in Wien wegen eines Hofens: Der Hofenrod droht in Wien ein ernstes Hindernis der öffentlichen Ordnung zu werden. Beim abendlichen Corso in der

Hauptmöbelmagazin Paul Michaud

Werkstätten für Wohnungskunst
Hainstraße 1 * Leipzig * Barthels Hof

Mit 140 kompletten Musterzimmern das größte Ausstellungshaus am Platze

Fräulein aus einem Haus der Johanne-gasse trat, wurde es umringt, von zehn Leuten angefaßt und gründlich untersucht, ob es einen Hosenrod trage. Aus den Fenstern des Hauses gossen die Bewohner Wasser auf die dichtgedrängte Menge. Am Graben ereignete sich ähnliches: Zwei Damen mußten vor der Menge in ein Geschäft flüchten, obgleich sie gar keinen Hosenrod anhatten. An einer dritten Stelle wurde eine Dame im Humpel-

rod derart injuliert, daß Hoigen sie umzingeln und in ein Automobil heben mußte, das eine Zeitlang sich nicht von der Stelle bewegen konnte. — In einer Privatmädchenschule des sechsten Bezirkes erstofen eine Schülerin im Hosenrod. Der Direktor forderte sie auf, die Schule zu verlassen und „inständiger Kleidung wiederzukommen.“ Vermischtes. * Leipzig, 9. März. In der Person des Rechts-

Walter Leopold Rückardt, geb. am 21. März 1884 in Böhligke, wurde wie bereits kurz gemeldet, hier ein gefährlicher Diebstahl- und Verbrechen ermittelte und verurteilt. Der gewissenlose Mann, der wegen Betrug schon bestraft ist und eine längere Freiheitsstrafe zu verbüßen hat, wußte vermögende Damen ausfindig zu machen. Er trat mit ihnen in nähere Verbindung und versuchte ihnen die halbjährige Heirat. Dabei wußte er seine Opfer dermaßen zu umgarnen, daß sie ihm rückhaltlos Vertrauen entgegenbrachten. Nach den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei

hat Rückardt mit nicht weniger als sieben Damen Beziehungen unterhalten, denen er Geldbeträge von 800 bis 18000 Mark abzwindelte. Um recht schnell in den Besitz von Geldern zu kommen, verlobte sich Rückardt mit seinen Opfern. Er erließ auch in den hiesigen Zeitungen Inserate, nach denen er vermögende Wittibgattinnen suchte, denen er ebenfalls die Heirat in Aussicht stellte. Auch hier fand er Damen, die auf seine Wünsche eingingen. Die erlangten Gelder hat der Gauner bis auf einen geringen Rest verjubelt.

Möbelfabrik C. Hauptmann HALLE a. S. Größtes Etablissement für Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen. Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Der große Südafrikanische Buren-Zirkus trifft hier ein und gibt am 18., 19., 20. und mehrere Tage im März hier Vorstellungen. Auftreten der bestrenommierten Buren, Reiter, Karolkaner und Indianer, sowie Vorführung einer Anzahl dreifähriger Schul- und Freizeitspferde. Auftreten von Reitern und Reiterinnen. Es ladet ergebenst ein die Direktion.

Die besten Reise-koffer, Reise-taschen, Hosenträger, Schul-tornister, Portemonnaies, Zigarren-Etuis empfiehlt billigst Heinrich Krasemann, Merseburg, Burgstr. 13. Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins. Uhren, Ketten, Goldwaren u. optischer Artikel in großer Auswahl. Paul Nitz, Merseburg, Ober-Burgstraße 6.

Baumaterialien: Portland-Cement in Tonnen und Säcken. Gementkalk, Gips. Glasierte Tonröhren mit sämtlichen Formstücken. Tonrippen und Tröge für Öfen, Kühe, Pferde, Sämeine. Eisenaufsätze, Dampfaben, Flurplatten in verschiedenen Mustern. Schamotte-Steine und Mörtel. Dachpappen, Leer, Carbolinum. Glasdach-Ziegel. Bitumen-Emulsion und Geresit D. R. P. zur Herstellung wasserdichten Mörtels. (507) Eduard Klauss, Merseburg. Fernruf 27. Contor & Lager Windberg 3.

Bäckerei mit Maschinen-Betrieb W. Juckoff empfiehlt garantiert reines Roggenbrot von unerreichter Güte und Grösse, 12 Prozent Rabatt, alle Sorten Frühstücksgebäck 21 Prozent Rabatt, überallhin frei Haus durch eigenes Geschirr.

Honold's preisgekürnte Jalousien und alle Reparaturarbeiten bei reellster Vbienung! Gustav Hönemann, HALLE a. S., Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. —Telephon 8681.

Frühjahrs-Neuheiten

bieten nunmehr sämtliche Abteilungen.

Konfirmanden-Anzüge,

Hüte, Wäsche, Krawatten, Schirme.

Endepos & Dunker, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.

1. Ziehung 3. Klasse 224. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. März 1911, vormittags.
Nur die Gewinne über 144 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. (Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

144 18 257 402 114 386 555 2106 277 693 953 3285 401 801 56
 884 70 4283 81 508 24 886 [400] 5123 2033 425 23 25 350 88 818 6230
 399 384 7759 88 207 547 753 53 540 325 81 8254 [300] 40 91 79
 95 308 271 901 82 8100 925 70 9327 250 [500] 638 979
 10019 219 489 78 556 610 12 781 809 809 11429 383 617 12067 677
 95 989 884 131010 434 70 594 846 888 [300] 14223 318 20 867 18242
 600 545 640 703 804 956 [300] 11685 180 1704 122 48 609 605 756
 911 1825 55 585 90 972 19098 55 866 233 [300]
 20113 785 21400 526 788 919 26 95 22088 306 443 547 93 661 65
 95 999 2328 71 610 806 55 24066 708 808 [300] 25699 464 74 983
 23285 311 42 400 833 27115 611 34 77 28074 109 112 501 500 35 715
 40 69 817 31 29128 399 418 95
 3019 12 188 549 81 575 788 88 816 31031 71 [400] 207 437 65
 901 209 32115 31 555 40 664 787 81 68 35101 231 402 267 818 813
 34110 179 470 683 799 911 35100 622 688 861 36042 572 738 41 [300]
 299 35 75 [300] 37111 900 875 89851 520 555 714 982 39301 [400]
 30 606 999
 43103 315 897 41150 204 321 [300] 42086 761 66 825 43175 271
 441 712 842 941 44230 230 202 42 483 [300] 616 93 59 819 45170 321
 [300] 28 34 827 46195 300 418 515 700 47006 14 143 247 69 04 589 665
 45309 102 500 [300] 224 43 59 439 567 784 969 4901 25 42 418 89
 889 97
 50101 825 5108 [300] 216 40 333 50 319 30 733 [300] 807 27 902
 42 52018 516 238 61 813 90 972 5327 303 82 218 54277 450 [300]
 799 78 55009 319 419 61 66 75 26089 409 513 143 630 [300] 57308
 58016 206 300 [300] 277 051 81 83 53003 175 208 213 268 337 34 302 500 41 907 16301
 60308 503 47 61074 231 220 500 95 944 12 62 201 303 503 [400]
 60307 207 230 [300] 338 400 510 660 64996 309 326 65074 282 494
 931 [400] 633 298 63927 204 486 604 11 53 93 782 90 67096 178 [300]
 210 836 708 41 881 88 69441 661
 70115 419 716 843 908 300 11169 958 1241 748 13108 718 14010
 66 578 815 [400] 29 74380 417 84 709 90 17000 [300] 212 429 316 683 903
 22 70683 183 880 [300] 700 830 327 77074 178 203 88 351 67 464 97 333
 78566 683 901 905 79496 57 303 71 289 70
 80115 [300] 78 251 303 13 686 781 804 [300] 915 81193 94 780
 806 506 74 [300] 884 [300] 82300 39 460 527 34 52 83022 92 [300]

1. Ziehung 3. Klasse 224. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. März 1911, nachmittags.
Nur die Gewinne über 144 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. (Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

164 208 88 448 [400] 589 642 709 985 1009 301 885 940 2130 52
 [300] 207 88 825 55 682 3702 4016 881 916 5025 137 444 75 268 741
 286 6906 85 119 204 545 718 05 811 45 97 897 704 116 300 889
 [300] 8104 99 583 [300] 785 64 922 978 449 501 871 294
 10101 30 246 215 908 300 11169 958 1241 748 13108 718 14010
 81 127 42 68 280 443 607 1527 457 615 16494 641 54 638 500 17018
 1199 508 682 91 784 900 18443 512 26 50 797 997 [300] 19068
 71 100 7 200 54 204 87 [400] 425 92 811
 20106 718 87 878 87 21107 747 815 997 22127 58 270 805 785 42
 88 [300] 23005 [300] 511 18 785 24604 319 507 98 25338 58 321 486
 [400] 246 287 846 78 821 50 26532 774 336 11 27174 304 400 [400]
 [300] 28419 625 66 708 58 906 19 29195 40 558 97 788 971
 70111 308 328 301 31187 286 [300] 3 577 886 899 88 34 3217
 615 32 88 718 887 96 975 33088 248 834 34166 515 609 883 908 35124
 24 264 81 [300] 282 26016 510 863 78 37500 549 640 36048 99 111
 702 808 39076 428 810 40 98 58
 40011 18 72 589 809 41317 491 738 95 42012 108 30 27 364 844
 [400] 711 43122 380 44403 128 416 3 608 729 806 45101 246 306 89
 774 90 843 978 46385 376 401 840 970 47402 580 48028 228 350 737
 96083 231 [300] 506 775 909 97
 60386 406 603 265 51312 52024 06 787 596 53387 468 398 54640
 173 436 698 920 44 55153 338 408 731 848 56235 57100 27 437 546
 77 845 155090 346 505 550000 95 100 800 990
 60056 255 357 476 501 54 87 709 61078 130 230 25 410 800 500
 [300] 909 62123 703 506 63688 427 55 989 64045 282 280 20 208
 65064 207 [300] 432 [300] 502 640 797 811 67 [400] 48 91 63094 34
 418 22 889 67506 [300] 74 178 908 68087 708 80 901 69041 106 23
 80 211 847 871
 70308 360 469 [400] 645 703 8 820 71000 94 216 426 41 86 579
 72028 88 190 423 [300] 397 74 85 787 72121 24 60 806 509 68
 [300] 80 645 700 74004 110 213 845 75097 118 806 648 718 944 48
 67833 675 708 823 77348 519 861 78247 [300] 52 398 508 888 708
 29 87 79028 174 20 252 218 608 50 946
 80057 835 41 951 51025 88 330 481 94 528 82044 86 [1000] 188
 809 59142 200 815 660 84507 330 526 889 90 890 847 [300] 55003
 21 408 884 [300] 80 [400] 901 82003 338 [3000] 87282 37 83004 68
 281 [300] 140 511 50 787 883 977 88 89138 [300] 280 850 91 947 [300]

159 823 [300] 84-119 81 474 673 728 922 85161 15 246 311 403 569 647
 744 [300] 501 [300] 86068 423 634 712 929 87323 572 699 749 88062
 159 698 58 814 89019 45 83 511 30 650 939 78
 9004 284 9101 92427 945 37 93113 90 267 312 788 929 94062
 307 9570 291 306 438 [400] 96290 873 97388 800 20 306 98061 240
 47 [300] 251 97 711 32 523 960 93047 410 15 57 715 62
 100238 682 724 22 101087 [300] 209 430 503 818 102192 242 70
 205 810 10312 383 104088 392 521 61 651 921 105633 791 [300]
 104608 23 32 10311 630 60 284 733 54 820 45 10162
 11043 372 523 52 678 111033 86 578 64 85 808 949 112230
 671 113016 134 54 238 539 94 875 [300] 134008 195 40 530 700 58
 115119 [300] 209 277 716 [1000] 116728 800 25 31 117308 212 33
 558 [300] 836 118017 87 589 738 119007 178 283 431
 120123 92 527 746779 30 12111 44 298 738 122208 800 79 738
 123119 [300] 211 41 [400] 532 938 124069 126 514 15 875 89 596
 125158 58 410 300 126004 197 326 440 886 360 38 127127 270 570
 83 12188 226 81 790 111 120980 508 566 49 713
 130206 [400] 504 490 761 813 961 131088 82 557 [300] 88 88
 819 132068 187 213 133300 76 291 464 68 501 716 [300] 363 134117
 545 944 135242 207 136009 500 648 61 77 801 60 137008 93 604
 722 138183 250 354 417 27 [400] 219 780 139211 411 27 738
 140834 580 832 141374 98 584 622 117 43 964 14214 246 797
 143486 633 81 830 [300] 144098 [300] 30 82 110 900 457 072 921
 145418 337 63 611 146111 419 35 682 668 147002 61 89 114 361 591
 200 73 148289 877 833 902 148048 236 89 541 99 72 925
 150959 151109 87 342 445 880 152248 875 926 153000 504 255
 401 204 31 661 20 72 200 154139 40 918 [300] 88 155230 303 880
 229 156004 [300] 498 157003 38 38 528 759 34 983 158076 138 283
 108 87 159212 415 618 682
 160094 219 22 714 809 52 1 161078 365 324 92 48 [300] 648
 806 162012 274 75 268 85 349 621 44 80 740 833 913 163000 590 962
 164009 676 887 165017 217 304 542 702 918 166006 157 333 95
 58 67 873 168000 [300] 292 167172 413 33 68 76 91 168000 41 907 168311
 508 92 616 703 31 57 901 169212 424 64 63 602 72 54
 170089 120 171048 131 282 906 25 913 172471 546 700 943 68
 173172 74 99 227 50 304 70 478 899 174806 436 712 [300] 846 84 846
 175118 390 [300] 716 176026 124 37 231 524 97 651 [300] 800 78 89
 83 177261 932 178015 25 128 262 547 97 928 [300] 179116 234 584
 142 206
 180211 791 181189 404 50 310 673 788 [300] 862 182089 405 670
 704 33 383 183008 112 403 64 507 184419 86 185000 284 406 48
 794 883 86 937 186224 906 187003 170 797 806 188042 708 44 810
 77 803 189076 397 39 490 800 965

90311 29 37 667 646 91173 288 82 408 608 605 545 98201
 90 212 663 [300] 93148 671 94390 247 97 818 99 915 95006 141 232
 848 461 94 96004 213 847 906 97008 100 81 360 354 759 875 98070
 118 88 829 38 513 708 17 894 99076 140 10 564 809 925
 100078 805 823 90 700 844 101092 261 880 488 880 102030 94
 [300] 541 687 848 103325 918 48 104087 311 542 105009 140 78
 104071 92 [500] 154 88 540 708 387 628 107611 [300] 219 354 [300]
 [300] 108340 428 568 688 720 [300] 109200 880 592 673 74
 886 81
 110129 65 598 883 [300] 847 976 111366 871 75 760 11219
 96 516 17 113096 86 114001 139 660 807 [300] 115129 398 306 586
 116007 35 535 875 [400] 117613 748 78 1524 75 97 [300] 118234 308
 977 721 119206 66 102 300 87 348 83 [400] 406 708 753
 120140 645 121083 144 87 344 709 932 122147 64 66 890
 123298 335 421 79 663 766 93 124147 [300] 74 301 677 924 125423
 25 805 770 973 126008 973 318 [300] 802 714 800 127112 302 500 98
 [300] 84 715 921 128098 110 215 811 484 701 129087 [300] 106 54 807
 130306 508 608 714 131193 648 132284 990 133018 66 68
 180 383 134008 69 885 99 302 897 135017 289 560 610 858
 [300] 63 915 97 136788 973 137392 464 808 809 138000 25 77 424
 645 713 925 9 41 139915
 1400205 41 139915
 141100 65 141100 100 10 522 639 142119
 360 738 29 924 143098 189 79 215 255 779 [400] 897 144101 461 98
 408 70 518 145273 542 146000 281 436 64 502 147208 308
 [300] 70 929 148300 400 50 [400] 883 725 949 149083 507 500 64
 907 861
 150008 501 718 28 810 151006 480 152000 10 27 44 90 111
 316 87 841 153006 108 318 93 [300] 99 547 154245 846 447 97 890
 155008 236 428 504 38 387 [400] 44 968 156417 613 61 74 170 155
 157221 501 488 90 968 158000 800 878 645 159210 230 700 86 808
 64 908
 160000 205 205 161000 208 407 683 162000 414 11 700 [300]
 163211 408 164189 307 323 540 619 96 700 96 328 74 923 165179 628
 988 166106 473 589 167004 209 587 60 897 168004 48 420 717
 988 0 287 169170 679 978
 170000 84 372 400 504 95 615 16 708 38 888 171007 389 484
 80 808 9 727 172000 586 700 173008 229 80 418 238 603 60 807 878
 88 979 174000 305 481 664 756 908 175119 418 98 500 808 982 47
 176380 90 702 177000 15 [400] 177275 548 68 413 29 22 45 40
 178000 428 82 [300] 971 [300] 96 800 94 179000 71
 180007 68 181007 [300] 60 [300] 181 182000 400 183015 140
 846 418 184077 [400] 177 885 185238 240 97 [300] 800 708 304 882
 186000 100 187000 307 228 719 30 646 188000 312 578 805
 189123 228 826 [300] 717 938



Anfertigung eleganter Herren-Kleidung nach Mass.

Durch ganz besonders günstigen Einkauf bin ich in der Lage, elegante Massanzüge im Preise von 40, 45, 50, 55, 60 u. 65 M. zu liefern.

Für tadellosen Sitz
leiste Garantie.

S. Weiss Merseburg.

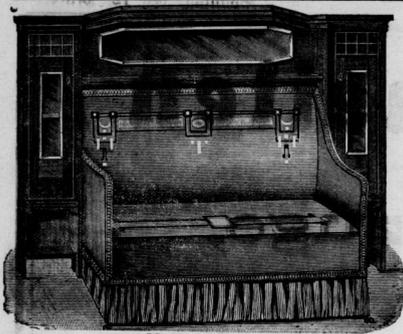
Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft
 Berlin, Unter den Linden 34.
 Gesamt-Darlehnsbestand Ende 1910: 964.000.000 Mk.
 Obige Gesellschaft gewährt zu zeitgemässen Bedingungen Darlehen an öffentliche Landesmeliorations-Gesellschaften, sowie erstellende hypothekarische, seitens der Gesellschaft unkündbare Amortisations-Darlehen auf grosse, mittlere und kleine ländliche Besitzungen und städtische Hausgrundstücke. Anträge wolle man entweder der Direktion oder den Agenten der Gesellschaft einreichen. Eine Provision für die Vermittelung ist von den Darlehensuchenden an die Agenten nicht zu zahlen.
 Die Direktion.

das selbsttätige **Waschmittel**

Wäscht und bleicht von selbst. -- Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!
 Schont und erhält die Wäsche!
 Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!
 Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten nach der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda



Moderne Salons in Mahagoni von Mk. 700 — an.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister

E. G. m. b. H.

neben den Kaisersälen Halle a. S., nur gr. Ulrichstr. 50. Tel. 659.

Grösste und preiswerteste Ausstellung bürgerlicher Wohnungseinrichtungen.

Unser neuer Katalog ist erschienen und wird an Interessenten gratis versandt.

Besichtigung unserer Ausstellungsräume ohne Verbindlichkeit.

Transport für Halle a. S. und Umgebung frei.

Radfahrer!

Wollen Sie Ihr Fahrrad in Stand setzen? Bitte besuchen Sie meine

Spezial-Abteilung für Fahrradzubehörteile.

Sie finden eine große Auswahl und kaufen Ersatz- und Zubehörteile bei mir am billigsten.

Mäntel von Mk. 3 50 an, Luftschläuche von Mk. 3 00 an. Bei Reparaturen erhalten Extrapreise.

Schladitz-Fahrräder.

Marke „Albina“, mit weitgehendster Garantie und solider Ausstattung von Mk. 85 00 an. (546)

Otto Bretschneider, Eisen-Handlg. Al. Ritterstraße.

Als vollkommenster Ersatz für Maharbeit zeichnen sich meine fertigen

Konfirmanden-Anzüge

in verschiedenen Stoffarten und besser Verarbeitung aus. Schwarze, blaue, sowie ganz dunkelgemusterte Anzüge in allen Preislagen von

8, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mk.

unter Garantie für Haltbarkeit in unerreichter grösster Auswahl.

Prüfungsanzüge

in nur modernen Fassons, neuesten Ausmusterungen und soliden Qualitäten.

Lehrlings- und Berufskleidung

für alle Gewerbe und Industriezweige.

Oskar Zimmermann

Merseburg S. Markt 13.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. (550)

Eröffnung der Frühjahrs- und Sommer-Saison 1911.

Die apartesten und entzückendsten Neuheiten in

Hüten

sind in unübertroffener Auswahl eingetroffen und werden dieselben unter meiner persönlichen Leitung von bewährtesten Kräften in meinem Atelier geschmackvoll garniert.

* Pariser und Wiener Originalmodelle. ** Sporthüte, Kinderhüte. *

Bekannt mäßige Preise.

Bestellungen und Umarbeitungen von Hüten erbitte baldigt. Auswahlsendungen bereitwilligt.

B. Pulvermacher, Damenputz,

Mittelp. des Rathhauses.

kleine Ritterstraße 13

(445)

Landwirtschaftlicher Kreisverein „Merseburg“

Verammlung: Mittwoch, den 15. März, nachmittags 3 Uhr, im „Ziboli“.

1. Bämterung treuer Donnhöten und Arbeiter.
 2. Vortrag des Herrn Dr. Zechersdall: „Die innere Kolonisation und Vorbereitungen zu ihrer Durchführung im Vereinsbezirk.“
- Die Herren Amtsverwalter, Gutsbesitzer und Lehrer, sowie alle, welche Liebe zum Landbau haben und Interesse an der Bekämpfung der Lande flucht und dem Seghaftwerden deutscher Arbeiter-Familien auf dem Lande nehmen, sind herzlich willkommen.

Der Vorsitzende: Graf d'Haußonville.

J. G. Knauth & Sohn.

Entenplan 2. Gegr. 1845. Filiale: Neumarktstor 1.

empfehlen in unerreicht grosser Auswahl sämtliche Neuheiten der Saison **Herrenhüte**

steif und weich in allen modernen eleganten Formen und Farben in Haar, Woll und Loden, deutscher und ausländischer Fabrikate.

Mützen

für Herren, Knaben und Mädchen in denkbar grösster Auswahl jeder Form. Gymnastien-Mützen nach Maass. Militär- u. Beamtenmützen.

Shlipse, Kravatten, Selbstbinder,

reichste Sortimente und Farben.

Handschuhe

Glaçé, Wildleder, Seide, Zwirn für Damen und Herren, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Vorhemdchen in weiss und bunt.

Hosenträger, Strümpfe, Regenschirme, Stöcke, Sommerhüte und Pantoffeln.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Für Konfirmanden

Hüte, Shlipse, Cravatten, Vorhemdchen, Kragen, Serviteurs, Handschuhe in Glaçé und Zwirn. (516)

Dom-Männerverein.

Montag, d. 13. März, abds. 8 Uhr in Hülles Hotel.

Glaube u. Heimat. Tragödie v. Schubert. (Kef. Sup. Wühorn). Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden. (561)

Anerkennungen

erhielten wir für prompte u. gewissenhafte Bearbeitung von

Verkäufen und Beteiligungen.

Wir haben sofort noch **ernsthafte Reflektanten**

für Fabrik-, Engros- u. Ladengeschäfte, sowie Grundstücke, Güter etc.

Fischer & Kuhnert, Leipzig.

Erfahrung u. bewährtes

Stubenmädchen

gehucht. Eintritt Anfangs April. (588) Frau Th. Grote.

Klettenwurzel-Haaröl

von Carl Jahn in Gotha, feinstes, bestes Telettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verjüngung des Haars, zur Beseitigung des Haarbodens und Befestigung der Schlingen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und ist all von der Mundschachtel höchlichst empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfassers versehen a 75 Pfg. und 50 Pfg. bei Rich. Lots, vorm. Otto Werner.

Lichtbad Helios

Merseburg, Wilhelmstr. 9. Telefon 200. **Electr. Lichtbäder.** Erfolgr. Karoerfahren bei Rheumatismus, Gicht, Migräne, Bluthochdruck, Nerven, Haut-, Blasen-, Magenleiden. Täglich, auch für Damen offen. Sonntag 8-11 Uhr.

Blitzableiter-Anlagen und Prüfungen

nach den Vorschriften der Feuerpolizeien, werden sachgemäß und billigst ausgeführt von

R. Metzscholdt, Dachdeckermeister,

Merseburg, Lindenstraße 1. Anschläge und Skizzen kostenlos. (575)

Technisches Bureau für Hoch-, Tief- und Eisen-Betonbauten.

Zur Anfertigung von Bauprojekten aller Art, Kostenanschlägen, Werttaxen, künstlerischen Fassaden, Perspektiven, Innendekorationen und Uebernahme der Bauleitung etc. bei mässigem Honorar empfiehlt sich

W. Schumann, Architekt, Merseburg, gr. Ritterstrasse 13. (434)

Zahn-Atelier Willy Muder

MERSEBURG Markt 19, pt.

Sprechstunden v. 9-6 Sonntags v. 9-1.

Inh.: Hubert Totzke, Dentist.

Kirchlicher Verein des Neumarkts.

Familien-Abend.

Sonntag d. 12. März, abds. 8 Uhr, im „Strandbühnen“.

1. Musikalische Vorträge.

2. „Die Felsenstadt Petra in Arabien und ihre Heiligthümer“ mit Bildern vorgeführt von Herrn R. C. Dr. Rahl-Hall. (551)

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Neu! Schornstein-Aufsatz

„Trumpf“ Patentamt. geschützt, der billigste und

dauerhafteste Aufsatz der Gegenwart, 90 Zentimeter hoch aus gutem, oxydantem Eisenblech. Ein einrasten und einrasten ausgeführt.

Allein. Vertr. für Merseburg u. Umgeg. **Wilhelm Vogel,**

Schiffers- u. Zigaretten-Schornsteinbau, Ober-Merseburg 28.

W. Vogel, v. B. oben 1000, gern gef. (516)